

Reise quer durch den Süden der USA

91
Rotel
2023

- Spielerstadt Las Vegas
- Texas: Öl und einsame Weiten
- New Orleans, Stadt des Jazz
- Charleston im Alten Süden
- Everglades Nationalpark
- Hauptstadt Washington D.C.
- Weltstadt New York



30 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Einmal die USA von Küste und Küste bereisen, auf der Südroute, mit Weltstädten wie New York, Washington und New Orleans, mit Floridas Freizeitparks und den Everglades und mit einem Drink in einer urigen Bar in Texas - diese Reise bietet ein Potpourri weltberühmter amerikanischer Sehenswürdigkeiten.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Los Angeles

Wir fliegen mit einer planmäßigen Linienmaschine nach Los Angeles in den USA. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Los Angeles - Barstow

Wir starten mit einer großen Besichtigungsfahrt durch Los Angeles: historische Olvera-Street mit dem Avila Adobe Haus aus der Gründungszeit der Stadt, Union Station im spanischen Missionsstil, katholische Kirche, durch das Civic-Center zum Music-Center, Fahrt durch die berühmte Filmstadt Hollywood. Im Hof des Premierekinos „Grauman's Chinese Theatre“ sind die Hand- und Fußabdrücke vieler bekannter Filmstars zu sehen und davor der „Walk of Fame“. Wir fahren über den Sunset Boulevard nach Beverly Hill. Mittagspause halten wir am bekannten Farmermarket. Danach verlassen wir das schier endlose Häusermeer der Metropole und fahren auf der Autobahn No. 15 in die Mojave-Wüste, die uns mit steinig, braunen Hügelzügen empfängt. Anschließend fahren wir nach Barstow.

3. Tag: Barstow - Las Vegas

Auf der Autobahn No. 15 fahren wir nach Baker. Hier biegen wir nach Norden ab und kommen in das berühmte Tal des Todes im gleichnamigen Nationalpark, das so manchem früheren Pionier auf der Reise durch den Kontinent zum Verhängnis wurde. Die Vegetation wird immer spärlicher. Unten auf der Talsohle gibt es große Sanddünen und ausgetrocknete Salzseen, die nur alle paar Jahre durch spärliche Regenfälle zu richtigen Seen werden. Anschließend führt die Fahrt nach Las Vegas, die Glücksspielerstadt Amerikas. Am „Las Vegas Strip“ reiht sich Casino an Casino. Dazwischen sieht man immer wieder kleine, für unseren Geschmack oft kitschige Holzkapellen, die der zweite Grund sind, warum die Amerikaner hierher kommen. In Minutenschnelle kann geheiratet und auch geschieden werden - bezahlt wird mit Kreditkarte. Abends, in der Freizeit, besteht die Möglichkeit zum Bummeln durch einige der opulentesten Hotels und größten Spielkasinos der Welt.

4. Tag: Las Vegas - Phoenix

Die Fahrt führt nach Süden. Der Colorado River, der große Wasserspender des Südwestens, bildet die Grenze zu Kalifornien. Zahlreiche Stauseen sind an seinem Unterlauf entstanden. Durch fast völlig unbewohnte, karge Bergregionen, nur manchmal passieren wir einen kleinen Ort oder eine Militärstation, erreichen wir Phoenix.

5. Tag: Phoenix - Tucson - Tombstone

Wir fahren nach Tucson. Tucson ist ein beliebtes Winterziel der Sonnenhungrigen. Hier scheint die Sonne mehr als 3.800 Stunden im Jahr. Computerfirmen schätzen die klare, staubfreie Luft dieser Wüstenregion und bauen hier Computerchips. Die U.S. Luftwaffe macht sich die gute Luft ebenfalls zunutze und lagert hier Tausende von unbenutzten Bombern und Jagdflugzeugen. Wir besuchen das Sonora Desert Museum in Tucson, ein einzigartiges Freiluftmuseum, das Fauna und Flora der Wüsten Nordamerikas zeigt. Nach der Besichtigung der wunderschönen Missionsstation San Xavier del Bac geht es nach Tombstone. Am Boothill Friedhof von Tombstone liegen über 180 der Verbrecher und Geächteten des Wilden Westens begraben.

6. Tag: Tombstone - Alamogordo

Die Reise führt durch die berühmte Wildwest- und Bergwerkstadt Tombstone, deren Revolverduelle das Vorbild für viele Westernfilme war. Anschließend geht es nach Osten, bis wir die blendend weißen Dünen des White Sands National Monuments erreichen. Auf einer Fahrt und kleinen Wanderungen durchqueren wir die surrealistische Szenerie des Gipssandes. Nach einigen Kilometern in nordöstlicher Richtung kommen wir nach Alamogordo. Nicht weit von Alamogordo ist in der unwirtlichen Wüstenlandschaft des Staates New Mexiko am 16. Juli 1945 die erste Atombombe der Welt gezündet worden.

7. Tag: Alamogordo - Carlsbad

Die Fahrt führt zum berühmten Carlsbad Caverns Nationalparks. In den Kalksteinfelsen des Parks sind in den letzten 5 Millionen Jahren die Carlsbad Caverns entstanden. Es zählt zu den größten Höhlensysteme der Welt. Auf einer längeren Wanderung durch das Höhlenlabyrinth erkunden wir die vielfarbigsten Stalagmiten und Stalagiten. Die Temperatur in den Höhlen liegt bei konstant 13,3 Grad Celsius.

8. Tag: Carlsbad - Big Bend Nationalpark

Wir fahren in Richtung der Guadalupe Mountains in der Chichuahua Wüste, mit dem 2.651 m hohen Guadalupe Peak, dem höchsten Punkt in Texas. Bei Presidio stoßen wir auf den Rio Grande. Die Fahrt führt vorbei an Fort Leaton, entlang der mexikanischen Grenze, auf einer landschaftlich schönen Strecke, mit gelegentlichen Ausblicken auf dem Rio Grande. Eine einsame, wüstenhafte Landschaft dehnt sich bis zum Horizont aus. Sie wird nur manchmal unterbrochen von den verwitterten Ruinen einer Geisterstadt. Hier ist die Heimat der Country- und Western-Lieder, der Revolverhelden und Rinderdiebe. Der Übernachtungsplatz Terlingua liegt etwas außerhalb des Big Bend Nationalpark.

9. Tag: Big Bend Nationalpark - Fort Stockton

Wir begeben uns in den Big Bend Nationalpark, in dem sich der Rio Grande durch die zerklüfteten Berge der Chisos Mountains gräbt. Im Saint Elena Canyon an der Grenze zu Mexiko ragen die steilen Klippenwände mehr als 300 m über den Fluss. Wir wandern in diesem herrlichen Naturparadies.

10. Tag und 11. Tag: Fort Stockton - San Antonio

Fahrt durch das texanische Flachland bis nach Fredericksburg. Fredericksburg (Friedrichsburg) wurde von Baron von Meusebach gegründet. Wir spazieren durch die alt-deutsch aussehende Kolonialstadt. Anschließend fahren wir nach Luckenbach (Texas). Wir besuchen die Luckenbach Dance Hall und den Gemischtwarenladen mit Postoffice. Weiter fahren wir nach San Antonio. Wir besuchen Alamo, die alte spanische Missionsstation, aus der die Stadt San Antonio entstanden ist.

12. Tag: San Antonio - Vinton

Wir verlassen San Antonio und fahren weiter in Richtung Osten und durch die Siedlungsgebiete der Deutschen nach Houston. Houston ist mit fast drei Millionen Einwohnern die viertgrößte Stadt der USA. Anschließend machen wir einen Abstecher zum San Jacinto Battleground. Auf dem Schlachtfeld haben am 21. April 1836 die Texaner unter Führung von Sam Houston ihre Unabhängigkeit von Mexiko erstritten.

13. Tag: Vinton - New Orleans

Entlang der Golfküste zeugen Raffinerien und Bohrseln vom gewaltigen Ölreichtum von Texas, dem Staat der Superlative. Der Sabine River bildet die Grenze zum Staate Louisiana. Auf der Weiterfahrt nach Osten überqueren wir den Mississippi und kommen nach New Orleans. Wir besuchen den Garden District von New Orleans, in dem sich die reichen Plantagenbesitzer vor dem Bürgerkrieg prunkvolle Stadthäuser errichtet haben. Wir besuchen einen Friedhof mit den typischen steinernen Totenhäusern. In der Freizeit bietet sich die Möglichkeit zur Teilnahme an einer einstündigen Hafenrundfahrt mit einem Raddampfer. Abends besteht in der Freizeit Gelegenheit, auf eigene Faust am bunten Nachtleben im „Vieux Carré“ teilzunehmen.

14. Tag: New Orleans - Destin

Am Vormittag haben wir einen Aufenthalt in New Orleans. Wir machen einen Rundgang im berühmten französischen Viertel: French Market, wichtigster Basar für exotische Früchte, Saint Louis Cathedral, Hochburg des Katholizismus in New Orleans, Jackson Square, ehemaliger Parade- und Exerzierplatz, wo heute Gaukler und Feuerschlucker für ein munteres Durcheinander sorgen. Anschließend führt die Fahrt über Gulport, Mobile und Pensacola, entlang der Küstenstraße des Golfes von Mexiko nach Destin. Hier haben Sie Badegelegenheit.

15. Tag: Destin - Wildwood

Wir überqueren gewaltige Flüsse, die sich in Richtung Golf von Mexiko wälzen und erreichen Tallahassee. Die Hauptstadt Floridas ist umgeben von urwaldähnlichen Wäldern, die mit spanischem Moos tief verhangen sind. Durch das Orangenanbaugebiet von Central-Florida, durch Weideland und Kiefernwälder geht es Richtung Süden nach Wildwood.

16. Tag: Wildwood - Sanibel Island - Fort Meyers

Wir fahren nach Fort Meyers. Von Fort Myers fahren wir über eine Brücke nach Sanibel Island. Ein großer Teil der Insel ist Naturschutzgebiet. Berühmt ist Sanibel Island für seine kilometerlangen Strände mit herrlichen Muschelvorkommen. Ausgehend vom Leuchtturm unternehmen wir eine Strandwanderung. Nach dem Mittagessen fahren wir zurück nach Fort Meyers und besuchen das Anwesen von Thomas Alva Edison. Der berühmte Erfinder der Glühbirne hat während seiner alljährlichen Winteraufenthalte in Florida vor allem die Nutzanwendung von Pflanzen erforscht. Vor allem Kautschuk hat ihn dabei sehr interessiert. Mehr als 6.000 verschiedene Pflanzen hat er auf seinem Grundstück gesammelt. Wir besichtigen sein Haus mit Museum und den Park, in dem viele der Teststecklinge als ausgewachsene Bäume stehen.

17. Tag: Fort Meyers

Ganztägiger freier Aufenthalt zum Baden und Erholen.

18. Tag: Fort Meyers - Miami

Wir verlassen die Westküste Floridas und fahren über Naples zu den riesigen Sümpfen der Everglades. Hier erstreckt sich auch das Reservat der Seminolenindianer, deren kleine palisadenbewehrte Dörfer in großen Abständen inmitten der Sümpfe liegen. Wir besuchen das sehr sehenswerte Seminole Ah-Tah-Thi-Ki Museum. In der Freizeit besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Bootsfahrt in die Everglades. Anschließend folgen wir zuerst dem Tamiami Trail, der die riesigen Sümpfe der Everglades durchschneidet und erreichen Miami.

19. Tag: Miami - Orlando

Nach einer Rundfahrt durch die Innenstadt des sehr modernen Miami haben Sie Freizeit im schönen Shopping Center Bayside Marketplace am Yachthafen Miamarina. Anschließend geht es über den Mac Arthur Causeway nach Miami Beach. Mehr als 800 Gebäude des historischen Art-Deco-District in Miami Beach stehen heute unter Denkmalschutz, fast alle in den Farben rosa und türkis. Wir bummeln entlang des Ocean Drive und es bietet sich Bademöglichkeit am berühmtesten Strand Amerikas. Anschließend führt die Reise entlang der Goldküste nach Orlando.

20. Tag: Orlando

In Disneyworld haben wir einen ganztägigen Aufenthalt: Magic Kingdom ist eine rund 40 ha große Märchenwelt mit vielen Attraktionen. Das gut doppelt so große EPCOT Center zeigt, wie eine Weltausstellung, den Traum von einer heilen Zukunft. Neben den interessanten Ausstellungspavillons befinden sich im EPCOT Center um einen See herum angeordnet große, repräsentative Gebäude aus verschiedenen Ländern in entsprechendem Stil, mit Informationszentren, Attraktionen, Souvenirläden und Restaurants. Tagsüber finden in Disneyworld und EPCOT Shows und Paraden statt, am Abend unterhält Mickey Mouse ihre Gäste mit Feuerwerken und Lasershows. Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit, Sea World zu besuchen.

21. Tag: Orlando - Kennedy Space Center - Titusville

Wir fahren auf die Insel Merrit und halten uns auf dem Gelände des J. F. Kennedy Space Centers - Raumfahrtbahnhof der USA - auf. Von der Abschussrampe 39b ist Neil Armstrong auf seinen Weg zum Mond gebracht worden. Sie haben Freizeit am Kennedy Space Center der NASA mit Teilnahme an einer Fahrt durch das Startgelände mit Montagehallen und Abschussrampen. Sie können Filmvorführungen und Ausstellungen zur Raumfahrt im Visitor Center besuchen. Anschließend führt uns die Reise Richtung Norden nach Titusville.

22. Tag: Titusville - St. Augustine - Jacksonville

Über Daytona Beach, das durch seine Autorennen am Strand berühmt ist, geht es nach St. Augustine. St. Augustine und Santa Fe sind die ältesten Städte der Vereinigten Staaten. Wir besichtigen das alte Fort Castillo de San Marco aus der spanischen Zeit. Die gesamte Altstadt steht in ihrer einmaligen spanischen Prägung unter Denkmalschutz. Nach der Freizeit und Mittagspause verlassen wir die Küste Floridas und fahren vorbei an Jacksonville in Richtung Grenze zu Georgia.

23. Tag: Jacksonville - Myrtle Beach

Wir passieren Savannah und kommen in den Bundesstaat South Carolina, der heute sehr moderne Industriezentren aufweist. Durch die Sumpflandschaft der Küstenniederung erreichen wir das historische Charleston. Wir unternehmen einen Besichtigungsrundgang durch die ausgezeichnet erhaltene Stadt aus der amerikanischen Gründerzeit: Battery Park mit Blick auf Fort Sumter, von dem der erste Schuss im Bürgerkrieg abgefeuert worden ist, früherer Sklavenmarkt, altes Stadttheater, imposante Pflanzenhäuser im Kolonialstil, enge Gassen, „catfish row“, die Hintergrund zu „Porgy and Bess“ war. Anschließend führt die Fahrt weiter entlang der Küste zum bekannten Strand von Myrtle Beach. Es besteht Badegelegenheit unweit vom Campingplatz.

24. Tag: Myrtle Beach - Washington

Wir verlassen die Atlantikküste und fahren durch liebliches Hinterland mit Kleinfarmen in den Staat North Carolina. Auch North Carolina weist heute sehr moderne Industriezentren auf. Baumwolle wird nicht mehr angebaut, wohl aber Tabak, der mancherorts in riesigen Plantagen wächst. Wir kommen in den Staat Virginia und fahren vorbei an Schlachtfeldern des amerikanischen Bürgerkrieges. Durch die Parklandschaft von Virginia geht es nach Washington D.C., die Hauptstadt der USA.

25. Tag: Washington

Wir besuchen den Arlington Nationalfriedhof mit dem Grab von John F. Kennedy und anderen amerikanischen Nationalhelden. Anschließend haben Sie Freizeit und die Möglichkeit zum Besuch der Nationalen Museen, z. B. berühmtes Luft- und Raumfahrtmuseum, Nationalmuseum of the American Indian, Kunstgalerie oder Banknoten-Druckerei.

26. Tag: Washington - New York

Am Vormittag haben Sie Freizeit zum Besuch der Nationalen Museen, z. B. berühmtes Luft- und Raumfahrtmuseum, National Museum of the American Indian, Kunstgalerie oder Banknoten-Druckerei. Am Nachmittag führt die Fahrt nach New York.

27. Tag: New York

Über die George Washington Brücke gelangen wir in den nördlichen Teil von Manhattan. Nach Harlem erreichen wir die neugotische Kathedrale St. John the Divine, den zweitgrößten Kirchenbau der Welt (kurze Besichtigung). Wir fahren entlang am Central Park. An der Fifth Avenue nehmen die berühmten Sehenswürdigkeiten kein Ende: Guggenheim Museum, Metropolitan Museum of Art, St. Patricks Kathedrale und Rockefeller Center. Am Nachmittag haben wir Freizeit mit Gelegenheit zu einer zweistündigen Bootsfahrt rund um die Insel Manhattan, vorbei an der Freiheitsstatue. Anschließend Fahrt zum Campingplatz in New Jersey.

28. Tag: New York

Wir fahren mit einer Personenfähre ins Herz der Weltstadt, zum Finanzzentrum rund um die Wall Street und zum South Street Seaport, wo wir einen lebendigen Eindruck von New Yorks maritimer Vergangenheit bekommen. Entlang der Wallstreet erreichen wir die im Vergleich zu den Hochhäusern winzig wirkende Trinity Kirche und die Börse. Vorbei an den Glastürmen der Banken- und Versicherungsgesellschaften. Wir erreichen Ground Zero, wo einst die Zwillingstürme des World Trade Centers in den Himmel ragten. Der neue Bau des Architekten Libeskind bestimmt bereits die Skyline des „Big Apple“. Sie haben die Möglichkeit auf das One World Trade Center zu fahren, mit 541 m und 94 Stockwerken das höchste Gebäude der Stadt. Genießen Sie einen sensationellen Ausblick! Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

29. Tag und 30. Tag: Rückflug

Stand: August 2021
Gültig für 2023

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Los Angeles und zurück von New York in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- Mittagessen auf Sanibel Island
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 100 US-Dollar (USD) an Eintrittsgeldern rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

13. Tag: New Orleans: Hafensrundfahrt mit Schaufelraddampfer, Dauer: 1 Std.
(ca. 26 USD)

18. Tag: Everglades: Fahrt im Airboot über das Sumpfland, Tiershow Dauer: ½ Std.
(ca. 20 USD)

20. Tag: Orlando: Besuch von Sea World (single park entry: ca. 70 USD,) oder Disneyworld
(ca. 120 USD - 1 Tag 1 Anlage)

21. Tag: Kennedy Space Center: Fahrt durch das Startgelände mit Montagehallen und
Abschussrampen (60 USD inkl. Imax-Film)

27. Tag: New York: Bootsfahrt um die Insel Manhattan; Dauer: 2,5 Std.
(ca. 43 USD - Full Island Cruise), Fahrt auf das One World Trade Center
(ca. 32 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Einreiseerlaubnis USA (14 USD), Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Wichtiger Hinweis zur Einreise in die USA

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen für die Dauer des Aufenthalts gültigen Elektronischen Reisepass und eine elektronische Einreiseerlaubnis (kostenpflichtig), welche nach Möglichkeit von uns eingeholt wird. Eine Ausnahme gibt es für Gäste, die in den letzten Jahren (seit dem 01. März 2011) nach Iran, Sudan, Syrien, Irak, Libyen, Jemen oder Somalia gereist sind, gilt ab sofort wieder die Visumpflicht. Bei der Beantragung eines Visums sind wir Ihnen gerne behilflich. Genaue Informationen erhalten sie von uns ca. **4 - 6** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Fahrzeug

Die Reise wird mit einem klimatisierten Reisebus durchgeführt. Der Bus wird mit maximal 34 Gästen belegt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 24 Personen. Übernachtet wird im Rotelanhänger, der von einem separaten Fahrzeug unabhängig der Gruppe jeweils zum nächsten Übernachtungsplatz gebracht wird.

Gegen Mitte der Reise erhalten Sie von unseren Mitarbeitern frische Bettwäsche für die Rotelkabine. Bitte nehmen Sie den Wechsel Ihrer Bettwäsche selbst vor.

Übernachtungsplätze

Übernachtet wird überwiegend auf guten bis sehr guten Campingplätzen. Auf vielen Campingplätzen sind Waschmaschinen und Trockner vorhanden.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in USA liegt bei 110 - 120 V / 60 Hz. Für die Steckdosen wird ein Adapter benötigt. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 163.

Zollbestimmungen

USA - Unbedingt beachten:

EINFUHRVERBOT besteht für Fleisch und Fleischprodukte (egal ob frisch, getrocknet oder in Dosen), Gemüse, Früchte, Absinth, mit Alkohol gefüllte Süßigkeiten. Reisende, die Medikamente benötigen, die abhängig machende Stoffe oder Betäubungsmittel enthalten (z.B. Hustenmedikamente, harntreibende Mittel, Herzmittel, Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Antidepressiva, Aufputzmittel usw.), sollten nur die tatsächlich für den Aufenthalt benötigte Menge und ein entsprechendes englischsprachiges ärztliches Attest mitführen.

AUSFUHRVERBOT besteht für Pflanzen, Samen, Gemüse und Früchte.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen US-Dollar in bar in nicht zu großen Scheinen mitzunehmen. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit Internationalen Kreditkarten (Visa, Master, eingeschränkt auch EC-Karte) Geld abheben kann. Bedenken Sie hierbei bitte die oft hohen Gebühren.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Los Angeles -9 Stunden und in New York -6 Stunden.

Mobiltelefon

Derzeit bestehen Roaming-Verträge mit Anbietern in USA von T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2. Allerdings wird ein Tri-band-Handy benötigt. Öffentliche Telefonapparate können nur mit Telefonkarten benutzt werden. Sehr unkompliziert ist eine „prepaid telephone card“ (eine Karte mit vorausbezahlten Einheiten). Diese gibt es in Supermärkten und Tankstellen.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 09.08.21
Gültig für 2023

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de